

MK UNESCO-Welterbetag, 26.05.2016 Alec von Graffenried, Präsident Bern Tourismus

Sehr geehrte Damen und Herren

Bern gehört seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist eine der allerersten Städte, denen in der Gesamtheit die begehrte Auszeichnung verliehen wurde. Die Stadtentwickler des 12. Jahrhunderts bewiesen ein feines Gespür für die Erbauung einer beeindruckenden Stadt, die heute als eines der grossartigsten und besterhaltenen Zeugnisse mittelalterlichen Städtebaus in Europa gilt. Das historische Stadtbild wird von den gut erhaltenen Sandstein-Fassaden, der einzigartigen Dächerlandschaft und den Lauben geprägt.

Für Bern Tourismus stellt die Altstadt von Bern seit jeher eine der Kernbotschaften dar, wenn wir Werbung für unsere Stadt betreiben. Wir können uns dabei gar auf das Zitat eines berühmten Gastes beziehen. So hat Johann Wolfgang von Goethe bereits 1779 geschrieben: «Die Stadt Bern ist die schönste, die wir gesehen haben, die Häuser in bürgerlicher Gleichheit eines wie das andere gebaut. Die Egalität und Reinlichkeit drinnen tut einem sehr wohl.»

Für Bern Tourismus war es daher keine Frage, sich mit einem attraktiven Programm ebenfalls an den ersten Welterbetagen der Schweiz zu beteiligen und zusammen mit verschiedenen Partnern ein abwechslungsreiches Programm zu planen. Dieses umfasst 20 verschiedene, grösstenteils kostenlose Aktivitäten, welche im UNESCO-Welterbe Bern am Sonntag, 12. Juni von 10 bis 16 Uhr besucht werden können.

Die Welterbetage in Bern bieten eine einmalige Gelegenheit, das UNESCO-Welterbe besser kennen zu lernen und hinter sonst verschlossene Türen zu blicken. So öffnen diverse Zünfte ihre sonst nicht öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten, das Rathaus sowie der Erlacherhof können selbständig erkundet werden. Das Burgerspital, der Käfigturm, das Münster sowie die Französische wie auch die Nydeggkirche bieten ihren Gästen geführte Rundgänge durch ihre Institutionen an. Im Burgerspital findet zudem ein Kinder- und Kofferflohmarkt statt. Diverse Rundgänge durch und unter die Berner Gassen runden das attraktive Programm ab. So werden Führungen im Rathauskanal, der Tropfsteinhöhle sowie im Zytglogge angeboten.

Wir freuen uns, zusammen mit unseren Partnern, den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern die Berner Altstadt noch näher zu bringen. Erst der Blick hinter die Kulissen zeigt das Zusammenspiel von Aussen und Innen, zeigt auch, dass die Altstadt nicht bloss Kulisse ist, sondern nach wie vor als das Gesamtkunstwerk lebt und erlebt werden kann, als das es vor 600 Jahren geplant und gebaut wurde.

Der Programmflyer mit dem Detailprogramm liegt der Medienmappe bei und kann ab sofort bei allen teilnehmenden Institutionen und in der Tourist Information im Bahnhof bezogen werden. Zudem ist das Programm auf www.Bern.com/welterebetage auch online verfügbar.